Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 16 (1919)

Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PESTALOZZIANUM

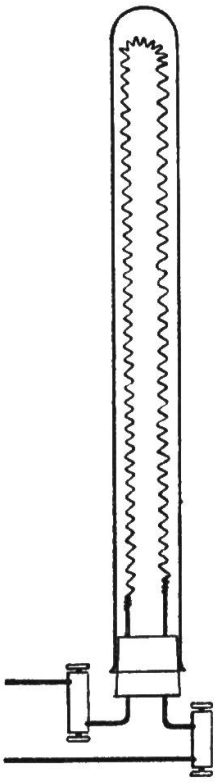
MITTEILUNGEN DER SCHWEIZER. PERMANENTEN SCHUL-AUSSTELLUNG UND DES PESTALOZZISTÜBCHENS IN ZÜRICH

BEILAGE ZUR SCHWEIZ. LEHRERZEITUNG

NR. 8 | NEUE FOLGE. XVI. JAHRG. | OKTOBER 1919

INHALT: Stromenergie und Wärmemenge. — Neuerscheinungen. — Aus dem Pestalozzianum. — Neue Bücher. — Zeitschriftenschau.

Stromenergie und Wärmemenge.



Die Bestimmung der Wärmemenge, die der elektrische Strom erzeugt, lässt sich auch mit einer ganz bescheidenen Stromquelle mit grosser Genauigkeit bestimmen, und zwar, sofern die nötigen Instrumente in Mehrzahl vorhanden sind, auch als Schülerübung.

Material: 1 Voltmeter, 1 Ampèremeter auf $^1/_{10}$ genau, 1 Thermometer $^1/_{10}$ genau, 1 grosses Reagensglas (20 cm Länge, 20 mm Durchmesser), Akkumulator oder 2 Elemente, Eisendraht, Pfropf, Klemmen.

Als Heizdraht verwende man einen dünnen Eisendraht. Bei 0,2 mm Durchmesser und 70 cm Länge besitzt er einen Widerstand von ca. 2,5 Ohm. Man wickle ihn um eine Stricknadel, befestige ihn an zwei starken Kupferdrähten, die durch einen Kork geführt sind und ziehe ihn auseinander. (Siehe Skizze.) — Fülle das Reagensglas mit Wasser, miss die Temperatur (t_1) genau und führe den Heizdraht ein. Der Strom wird nun geschlossen und Zeit, Stromstärke und Spannung notiert. Während des Versuches sind Stromstärke und Spannung zu kontrollieren und bei Schwankungen resp. Abnahme der Mittelwert zu bestimmen.

Nach genau fünf Minuten wird der Versuch abgebrochen, das Thermometer in das Wasser geführt und die Temperatur (t_2) abgelesen. Nach abermals fünf Minuten ist die Temperatur des erwärmten Wassers weiter zu messen, um die durch Strahlung verlorene Wärme zu bestimmen. Es ist dann diese Temperaturabnahme (Korrektur) zu der Differenz t_1—t_2 zu addieren. Mittels Wägung ist festzustellen, wieviel g Wasser erwärmt worden sind. Durch Rechnung mit den gewonnenen Zahlen ergibt sich:

Wassermenge × Temperaturzunahme = Wärmemenge (Kal.)
Stromstärke × Spannung = Energie (Watt)

$$\text{Wärmemenge pro 1 Wattsek.} = \frac{\text{Kalorien}}{\text{Watt} \times \text{Sek.}} = 0{,}238 \text{ Kal. (theoret. Wert).}$$

In einem bei Schülerübungen durchgeführten Versuche ergaben sich folgende Zahlen:

t_1	$= 13^0$	Glas + Wasser	58 g
t_2	$= 17^0$	Glas	14 g
Differenz	$= 4^0$	erwärmte Wassermenge	44 g
Korrektur	$= 0{,}8^0$		
Wirkliche Temperaturzunahme	$4{,}8^0$		

Stromstärke	1,1 Ampères	Wärmemenge = 44 · 4,8 = 211,2 Kalor
Spannung	2,6 Volt	Energie = 1,1 · 2,6 = 2,86 Watt
Zeit	300 Sekunden	1 Watt-Sek. erzeugt $\frac{211}{2{,}86 \cdot 300}$ = 0,24 Kalor.

Dieses Ergebnis kommt dem theoretischen Werte sehr nahe. Versuchsanordnung und Rechnung sind für Schüler der III. Klasse der Sekundarschule, welche die Begriffe Kalorie, Watt usw. früher wirklich erarbeitet haben, durchaus verständlich. *Nach K. V.*

Neuerscheinungen.

Die Schulwandkarte des Kantons Zürich ist in neuer Ausgabe erschienen. Der Masstab (1 : 50,000) und die Abgrenzung sind unverändert: die Karte reicht von Schaffhausen bis Flüelen und von Mellingen bis Weinfelden. Die Grundlage ist die alte, wie bei der ersten Auflage von 1896: braune Höhenkurven von 30 zu 30 m und blaue Gewässer. Dagegen ist die Schrift wesentlich verbessert und die Bahnen schwarz statt rot, damit sie das Kartenbild nicht mehr so zerreissen, wie es früher war. Die Hauptneuerung besteht aber in der Terraindarstellung. Nach einer Vorlage von Prof. Dr. F. Becker sind folgende Höhenfarben angewendet: bis 600 m grünlich; 600—1200 m grünlichgelb, 1200—1800 m gelb und über 1800 m rötlich. Dazu kommt ein bläulich-violetter Schattenton unter der Annahme schiefer Beleuchtung. — Die Wirkung dieser Farben ist sehr gut. Während in der alten Karte das ganze Land wie aus Holz geschnitten schien, gleichen die neuen Farben weit mehr der wirklichen Landschaft. Die Terrainformen treten plastisch gut hervor. Die Abstufung der Höhen ist ebenfalls gut gelungen. Auch die Gegensätze der Landschaften sind sehr deutlich, z. B. die breite, sanfte Form des Lindenbergs gegenüber dem schroffen Albis, oder die sanften Wellen im Weinland gegenüber dem reich durchtalten Oberland u. ä. m. Dank einer Subvention des Kantons kann die Karte an Schulen zu 35 Fr., an Private zu 60 Fr. abgegeben werden. *A. A.*

Hölzels Wandkarte der Alpen auf Grundlage der V. von Haardtschen Karte bearb. von Dr. Fr. Heiderich. Wien, Ed. Hölzel. 1 : 600,000. Auf Stäben. Das Kartenbild reicht von Arles-St. Etienne im W. bis Szegedin-Belgrad im O. und von Regensburg-Znaim im N. bis über Perugia und Lissa im S. hinaus. Die Tiefebenen sind in blau-grünem Ton gehalten; in braun heben sich die Gebirgszüge kräftig ab, in denen die Gletscher und Schneegebirge in Weiss erscheinen. Seen und Flussläufe sind in hellerem und dunklerem Blau, die Eisenbahnstränge in Rot eingezeichnet. Städte erscheinen als rote Kreise oder eckige Figuren (Wien). In einiger Entfernung wirkt die Karte recht plastisch. Das Alpenmassiv von den Seealpen bis zu seinen Verzweigungen im Osten tritt zur Geltung, so auch der nördliche Apennin und die dalmatischen Gebirgszüge. Nahe besehen, e. schliessen sich die Einzelheiten der Bodengestaltung, der Wasserläufe und der Verkehrslinien. Der Hauptwert liegt in dem zusammenhängenden Bild der Alpen.

Wandtabellen. *Langl*, Bilder zur Geschichte, 75 : 57 cm (Wien, Hölzel). Hievon liegen uns neu vor die Blätter: Sphinx und Pyramiden, Nürnberg, St. Veits Dom in Prag, Alhambra, Notre Dame Paris. Sie sind künstlerisch schön (Sepia-Manier) ausgeführt und getreu in der Zeichnung. Die einzelnen Bilder sind ein schöner Wandschmuck; nach dem Gebrauch in Mappe aufbewahrt, werden sie sich selbstverständlich besser erhalten. Zur Zeit ist der Preis eines aufgezogenen Blattes auf Papier 4 Mk.

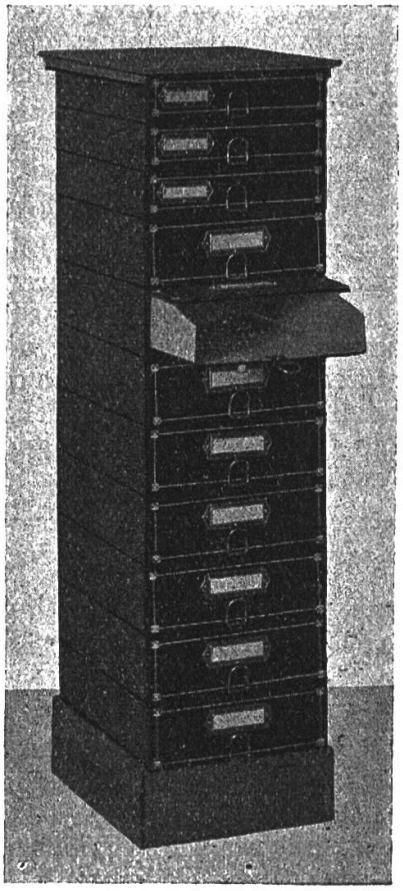
Hölzels Geographische Charakterbilder für Schule und Haus (79 : 56 cm) nehmen, wie die Langls für die Geschichte, unter den geogra-

phischen Wandbildern einen ersten Rang ein. Sie sind getreu erfasst und künstlerisch -technisch vollendet ausgeführt. Da ist z. B. neu vor uns das Blatt: Australische Alpen, das den Charakter der Gesteinsbildung, der Pflanzenwelt und des Jagdlebens wiedergibt. Etwas farbiger, durch die bunten Blumen belebt, ist das Bild von Gibraltar. Hoch ragt die Felsenpyramide, an die sich Stadt und Hafen anlehnen; im Vordergrund ist die charakteristische Pflanzenwelt der Gegend dargestellt und im Hintergrund leuchten die afrikanischen Küsten über das Meer hin. In ähnlicher Darstellung erscheinen auf weitern Blättern: die Steilküsten von Irland, die Pus ta, Hammerfest, die Bucht von Cattaro, der Hafen von Nagasaki usw. Die ganze Sammlung umfasst 44 Blätter. Preis je Mk. 7.50. Von Hölzels Wandbildern für den Anschauungs- und Sprachunterricht (140 : 93 cm) erscheinen neu: Das Frühlingsbild, das so grosse Verbreitung gefunden hat, und die Städtebilder von Prag und Paris, die einen Eindruck von der Lage und Grösse dieser Städte geben und sich im Sprach- wie im Geographieunterricht verwenden lassen.

Grusaidas da *R. Cantieni.* Durante nossas vacanzas sortit dalla stampa ün cudaschet u megl dit ün cudesch, scu cha nus il bramaivan dalönch innò. In format manaivel, in vstien simpatic, clera stampa e bun palperi ans spordscha il valent componist della Guardia grischuna na main da 137 chanzuns romauntschas, chanzuns melodiusas per tuots ils s-chelins da nossas scoulas Engiadinaisas e per tuottas occasiuns, composiziuns originelas del autur e chanzuns, chi s'haun dalönch innò già acquistedas il vschinedi in nossas valledas alpinas. Im Hinblick auf die gegenwärtigen Verhältnisse wären die „Alpenrosen" bei 4 Fr. nicht teuer, unsere Schüler erhalten sie jedoch zu halbem Preis, so dass das hübsche Buch jedem romanischen Schüler erschwinglich ist. Es ist eine moralische Pflicht jedes romanischen Lehrers, dafür zu sorgen, dass es in allen Schulen eingeführt werde, die sich unserer Schulbücher bedienen, nicht nur aus Pietät für die romanische Sprache, sondern vielmehr, weil das Werk Cantienis unserer Unterstützung wert ist.

* * *

Real-Kartons. Lehrer, die als Präsidenten und Schriftführer von Vereinen zu tun oder bei Verwaltungen oder Geschäften Aufsicht haben, machen wir auf die Real-Kartons und Lagerschachteln von J. Zähner, Cartonnage, Trogen, aufmerksam, die sich zur Aufbewahrung, Registrierung und zum raschen Auffinden von Aktenstücken, Geschäftspapieren usw eignen. Das nebenstehende Bild gibt über die Anlage Aufschluss. Die Preise bewegen sich je nach Grösse und Ausführung zwischen Fr. 2.95 bis Fr. 4.60 (Quart) und Fr. 3.80 bis Fr. 6.95 (Folio). Die Verbindung mehrerer Schachteln gestaltet sich zum ein- oder mehrreihigen wöchigen Schrank.



Aus dem Pestalozzianum.

Besucher machen wir auf die folgenden Ausstellungen aufmerksam: 1. Zürch. Verein für Knabenhandarbeit: a) Arbeiten aus dem Fortbildungskurs in Hobelbankarbeiten in Zürich; b) aus dem Kurs für Hobelbankarbeiten in Zürich; c) aus dem Kartonnagekurs in Zürich, Sommer 1919; d) Schnitzarbeiten von Hrn. E. Reimann, Winterthur. 2. Entwürfe und Muster für Mädchenhandarbeiten aus dem Zeichenunterricht von Frau L. Bär—Brockmann, Sekundarlehrerin in Turbenthal. 3. Arbeiten von Frl. R. Bernheim aus dem Kurs für Kindergärtnerinnen, St. Gallen. 4. Wandkarte der Alpen von Dr. Franz Heiderich (Verlag Hölzel, Wien). 5. Realkartons für physikalische Sammlungen von J. Zähner, Trogen. 6. Bilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht (Verlag Gebr. Fretz, Zürich).

An unsere Mitglieder. Die Beiträge für das laufende Jahr werden in diesen Tagen durch Nachnahme eingezogen; wir hoffen, dass sie gute Aufnahme finden. Wir bitten bei dieser Gelegenheit: 1. um pünktliche Rücksendung der Ausleihgegenstände, besonders auf Mahnung hin, da dadurch viel Mühe erspart wird. 2. um deutliche Unterschriften und genaue Adressangabe. Bestellungen ohne Unterschrift können nicht immer erledigt werden. 3. um sorgfältige Verpackung der Bilder: nicht in enge Rollen hineinzwängen, da sie dadurch beschädigt werden.

Zum Gedenken. Seit den Tagen der Gründung der Zürch. Volksschule ist im raschen Fluge der Zeit manch teurer Lehrer des Volkes zu Grabe gegangen und die Gegenwart kennt seinen Namen nicht mehr. Diesen lieben Freunden entschwundener Zeit möchte das Pestalozzianum in Zürich eine Stätte dankbaren Gedenkens weihen. So ergeht an alle, die aus Lehrersfamilien stammen oder selbst im Amte walteten, die Bitte, sich an den Präsidenten des Vereins für das Pestalozzianum zu wenden, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, die Bilder der Veteranen unserer Schule und die Stätten ihres Wirkens im Pestalozzianum zum pietätvollen Gedenken zu sammeln. *K. Theiler*, Sek.-Lehrer, Zürich 1,
Präsident des Vereins für das Pestalozzianum.

Zweite Bitte. Die Bücher verstorbener oder älterer, von Amt und Wohnort scheidender Lehrer werden oft um wenig Geld oder gar nichts aushingegeben. Manches alte Schulbuch, das unsern Bücherbestand ergänzen könnte oder für die Schulgeschichte Wert hätte, geht dadurch verloren. Wir bitten, diese alten Bücher, gelegentlich auch nicht mehr gebrauchte Schreib- und Zeichenvorlagen unserm Institut zuzuweisen. Vielleicht findet der eine und andere Leser beim Aufräumen, es sei noch etwas zu retten, vielleicht eine alte Streitschrift, ein interessanter Bericht oder sonst was. Also eingesandt!

Neue Bücher. — Bibliothek.

(Die Bücher bleiben einen Monat im Lesezimmer; nachher stehen sie zum Ausleihen bereit.)

Neue Bücher. — Bibliothek. **Barth*, Reform der höheren Schulen in der Schweiz. VII 3105. — **Bechtel*, Enseignement par les yeux. F 456. — **Besser*, Natur- und Jagdstudien in Deutsch-Ostafrika. VII 6a 3. — **Bölsche*, Stammbaum der Insekten. VII 6b 3. — **Borberg*, Das Lächeln von Reims. VII 2816, 6. — *Charrier*, Pédagogie Vécue. F 451. — **Doernberger*, Körperliche Erziehung und Schule. VII 3161, 6. — **Ehrat*, Jenseits der Alpen, Gedichte. VII 2753 a. — *Engelberger*, Bergblumen, Gedichte. VII 2637. — *Engelberger*, Der Sang vom Rozberg, Dichtung von Erni am See.

VII 2640.Der weisse Kranich, Dichtung. VII 2638. Lerida, Erlebnisse eines Schweizer. Regiments in Spanien. VII 2639. Vor hundert Jahren, Gesch. aus Unterwalden. VII 2636. — **Fischer*, Zukunft des Jugendschutzes. VII 3166, 5. — **Floericke*, Spinnen und Spinnenleben. VII 6c 3. — **François*, Le Berceau de la Croix-Rouge. F 800. — **Frehner*, Schweizerdeutsche Älplersprache. VII 2891. — **Gerlach*, Schöne Rechenstunden. 4. A. VII 846d. — **Göhre*, Der unbekannte Gott. VII 3602. — **Greyerz*, Gottfried Keller zum 100. Geburtstage. VII 3011. — **Hacks*, Aufgaben der Realanstalten. VII 3166, 7. — **Hamann*, Die deutsche Malerei im 19. Jahrhundert, I. VII 3, 448/449. — **Hausmann*, Beiträge zum Zeichenunterrichte. VII 2494 (87). — **Heimatkalender*, der schwäbische. 1920. Z.A.293. **Heinemann*, Klassische Dichtung der Römer. VII 1812f. — **Hellwig*, Schutz der Jugend vor erziehungswidrigen Einflüssen. VII 71, 151. — **Hochdorf*, Die Erleuchteten. VII 2649. — **Hoppeler*, Zum Aufsagen, Kinderverse. JB III 88g, 33. — **Jahrbuch* der schweizer. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege 1918. ZS 125. —, statistisches der Schweiz, 1918. LZ 12. —, des deutschen Lehrervereins, 1919. ZA 188. — **Jerven*, Das Weihnachtsbuch. JB I 1704. — **Jolles*, Von Schiller zur Gemeinschaftsbühne. VII 2634. — **L'Agence*, Internationale des Prisonniers de Guerre. F 809. — **Landsberg*, Streifzüge durch Wald und Flur. 5. A. VII 612e. **Lüthi/Egloff*. Das Säntisgebiet. SG 746. — **Lutz-Huszagh*, Musikpädagogik. VII 2607. — **Mitteilungen* für den naturwissensch. Unterricht, II. VII 4296 (2). — **Mitteilungs*-Blatt des Verbandes ehem. Merkantiler. V 1919, ZS 243. — **Molden*, Metternichs Orientpolitik 1829—1833. VII 3759. — *Natur und Geisteswelt:* 4 *Weise*, Schrift und Buchwesen. 4. A. 58 *Mie*, Das Wesen der Materie, I. 4. A. 76 *Klein*, Chemie in Küche und Haus. 4. Al. 129 *Heigel*, Polit. Hauptströmungen in Europa. 4. A. 155 *Richter*, Einführg. in die Philosophie. 4. A. 170 *Ahrens*, Mathemat. Spiele. 4.A. 200 *Verworn*, Mechanik des Geisteslebens. 4. A. 270 *Muckle*, Die Geschichte der sozialist. Ideen im 19. Jahrh., II. 426 *Kraepelin*, Die Beziehungen der Tiere und Pflanzen zueinander. I. 2. A. VII 3. — *Pestalozzi*-Jahrbuch 1911 ff. ZA 294. — *Peter/Stern*, Auslese befähigter Volksschüler in Hamburg. VII 2414, 18. — **Rein*, Erziehung u. Leben. VII 2341. — **Reinberg*, Anleitung f. Ballspiele. VII 903, 11. — **Riess*, Webers Weltgeschichte, II. VII 3649a. — **Rogger*, Pädagogische Psychologie. VII 3543. — **Rupp*, Probleme und Apparate zur exp. Pädagogik. VII 3534. — **Scharrelmann*, Rund um Sankt Annen. VII 2884. — **Schickele*, Der deutsche Träumer. VII 2816, 8. — **Schloezer*, Die Wiedertäufer in Münster. VII 3757. — **Seeholzer*, Poincaré, Reden. VII 3804. — **Shaw*, Der gesunde Menschenverstand im Krieg. I, II. VII 2816, 9, 10. — **Sichler*, Erziehungs- und Unterrichtswesen, II. VII 374a. — **Staatskalender* der schweiz. Eidgenossenschaft. 1919. ZS 144. — **Steinberg*, So war der Krieg. JB I 1735, 5. — **Stilgebauer*, Die brennende Stadt. VII 2842. — **Storck* Deutsche Literaturgeschichte. 8. A. VII 2966h. — **Thilo*, Livret de l'Eclaireur Suisse. VII 3526. — **Thommen*, Tannenbäumchen. VII 2801. — **Thomson*, Gehirn und Mensch. VII 470, 2. — **Völkerbund:* 1. Neutralität und Völkerbund; 2. Schweiz und Völkerbund; 3. Cramer, La Question des Zones; 4. Zoller, Die Schweiz im Völkerbund; 5. Friedensforderungen der Entente; 6. Nippold, Völkerbundsvertrag; 7. Brühlmann, Völkerbund als Phantom. VII 3661. — **Whitmann*, Der Wundarzt. VII 2816, 7. — **Wille, Ulr.*, Bericht an die Bundesversammlg. üb. den Aktivdienst 1914/18. VII 4645. — **Wissenschaft und Bildung:* 19. *Schuster*, Nervensystem. 2.A. 41. *Pfordten*, Mozart. 2. A. 54 *Hunzinger*, Das Christentum im Weltanschauungskampf. 3. A. 69. *Binz*, Kohle und Eisen. 2. A. 77. *Schrader*, Die Indogermanen. 3. A. 79. *Radbruch*, Einführung in die Rechtswissen-

schaft. 3. A. 85 *Schering*, Musikal. Bildung. 3. A. 91. *Wagner*, Geologie. 2. A. 106. *Marcuse*, Himmelskunde. 2. A. 112. *Dragendorff*, Westdeutschland zur Römerzeit. 2. A. 126. *Frey*, Schweizerdichter. 153. *Schmidt*, Die Grundlinien des deutschen Staatswesens. 154. *Schwarte*, Die Technik im Landkriege. VII 393. — **Wüterich-Muralt*, Wei mir is verchleide? JB III 88g, 34. — **Zell*, Neue Tierbeobachtungen. VII 6d 3.

Gewerb. Abteilung. *Chénioux*, Le Dessin à l'Ecole primaire. GA I 328. Manuel de Dessin. GA I 329. — *Christ-Iselin*, Alte Basler Kinder- und Vo ksreime. GA III 59. — **Diem*, Bildbetrachtung. GC I 242. — **Ehrler*, Schreib-Lehrgang nach Bewegungs-Elementen. GS II 30. — *Kaseloff*, Glasgemälde der Elisabethenkirche in Marburg. GC IV 18. — *Lochner*, Germanische Möbel. GC IV 19. — *Meier-Graefe*, Cézanne und sein Kreis. GC II 121. — *Rodin*, Die Kathedralen Frankreichs. GC I 243. — *Schweizertrachten*, alte. GC II 122. — **Huber*, Der Schweizerbürger. 10. A. GV 63. — *Jacoby*, Les Institutions d'Expansion Commerciale. GV 269. — **Knoke*, Was soll unsere Tochter werden. GO 137. — *Kupfer*, Abrégé d'instruction Civique. GV 270. — **Luzifer*, Der Generalstreik -Prozess in Karikatur. GA I 310. — **Maurizio*, Getreide-Nahrung im Wandel der Zeiten. GV 281. — **Scheurer*, Morale et Commerce. GV 277. — **Wyss*, Elektrische Maschinen. GG 443.

Hauswirtschaftl. Abteilung. *Filets* de Gruyères. Ha II 20. — *Iklé/Fäh*, Die Sammlung Iklé. Ha II 18. — *Koethe-Zaucke*, Pädagogik für Handarbeits-, Hauswirtschafts-, Turn- und Gewerbeschul-Lehrerinnenseminare. GO 177. — *Kolbenheyer*, Stickerei in der Bukowina. GC IV 17. — *Salwén*, Russische Frauenarbeiten. Ha II 19. — **Spühler*, Wie können wir mit und ohne Zucker einkochen? Hk 175.

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung des Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. Leipzig, J. Klinkhardt. 7: W. Ostermann, ein Dankeswort. Gaudigs Wirken im Dienst des Arbeitsschulgedankens. Ruhende und fortschreitende Rechenbeziehungen. — 8: Verantwortlichkeitsgefühl. Schulforderungen des deutschen Lehrervereins. Die künstlerische Erziehung. Deutsche Sprachpflege im fremdsprachlichen Unterricht. Umschau.

Pädag. Blätter. Berlin, Union. 5/6: Befreiung von der Schulaufsicht. Zur Psychologie und Erziehung Jugendlicher. Neuordnung des Unterrichts an den neunstufigen höheren Schulen in Sachsen.

Vergangenheit und Gegenwart. Leipzig, Teubner. 3/4: Materialistische Geschichtsauffassung. Die staatsbürg. Erziehung im Verfassungsausschuss. Literaturberichte (Religionsgesch, alte Gesch , Weltkrieg).

Deutschösterreich. Zeitschrift für Lehrerbildung. Wien, Tempsky. 3/4: Bausteine zur Einheitsschule. Stoffauswahl des Deutschen in Lehrerbildungsanstalten. Päd. krit. Rundschau. Methoden und Stand des elment en-perspekt. Zeichnens. Beratungskurs für Schulaufsichtsorgane. Erlasse.

Aus der Natur. Leipzig, Quelle & Meyer. 7/8: Zool. Arbeits- und Verbrauchssammlung. Die angewandte Geologie im Hochschulunterricht. Seifenblasen als Hülfsmittel im phys. U. Biolog. Modelle. Besuch industrieller Anlagen. Funde am Tontaguru. Mod. Forschungen über Farbe - sinn der Wirbeltiere. — 9: Verteilung des Waldes im Deutschen Reich. Pflanzenphysiologie. Magnet. Drehfelder. Bedeutung der Mathematik im

naturk. Unterricht. Sächsische Schulreform und naturw. Unterricht. Pilze als Volksnahrungsmittel. Geologie im U. des Gymnasiums. Lehrplan der Chemie an engl. Schulen. — 10: Wasseraufnahme in Kaktusgewächsen. Zur Psychologie der Beobachtung. Tierphysiol. Versuchsanordnungen. Wie der Mensch zur Erkenntnis der Planetenbahnen durchgedrungen. Generationswechsel im Tier- und Pflanzenreich. Selbstanfertigung astron. Instrumente. Herstellung von Fruchtmodellen.

Der Schulfreund. Kirchh in-Teck, Rietmüller. 7/8: Heimatkunde in krit. Beleuchtung. Jesus als relig. Ideal. Philosophie des gesunden Menschenverstandes. Simultanschule. Vom freien Aufsatz.

Der Föhn. Zürich, Dreiländer-Verlag. 13: Was ist zu tun? Sozialisierung der Schule. Reform der Lehrerbildung. — 14: Revolutionspädagogik. Der Lehrer in der Partei. — 15/16: Einheits-Arbeitsschule. R. Steiners päd. Vorschläge. Vom Humanismus der Zukunft. Glossen zu „Aus der Geschichte des Kommunismus". — 17: Scheidung oder Einigung. Organisation der Einheits-Mittelschule Bayerns. Brief an die kath. Lehrerinnen. — 18: Marschiert die weltliche Schule? Wir und die Lehrervereine. Die Geschichtslehrer.

Natur und Technik. Schweiz. Zeitschrift für Naturwissenschaften. Zürich, Rascher. 1. Jahrg. Ausg. A mit 4 Buchbeilagen. 12 Fr. Ausg. B. ohne Buchbeilagen. 8 Fr. H. 1: Eigenmusik im Ameisenstaat. Neue exp. Nachweise der Erddrehung. Wissenschaftl. Erforschung des Nationalparks. Elektrokardiographie. Chloroformierte Seidenraupen. Aus dem Leben der Rohrdrossel. Phys. Rundschau. — 4: Wirkung der Schwerkraft auf die Pflanze. Relativitätsprinzip. Der Ölbaum. Selbstreinigung der Flüsse. Vom Ostwaldschen Farbensystem. Mathematik im Naturgeschichtsunterricht.

Kunstwart. München, Callwey. 20: Wir fordern unser Gericht. Um den Sozialismus. Predigtkirche, Altar-, Feierkirche. Zu G. Kellers Gedenktag. Aus Kellers Garten. — 21: Demokratie. Vom Wesen und Wert einer volkstümlichen Philosophie. Vom alten Österreich. Illusion im Theater. Indisches Geiste leben. Aus Grossmutter Ursulas Garten. — 22: Hasspolitik. James Watt und der Sozialismus. Neuere skandinavische Erzählungen. Die Höhe des Lebens. Von orientalischer Weltanschauung. Die Wenigen und die Vielen. — 23: Im Kreuzfeuer. Alex. von Humboldt. Bolschewismus. Volkshochschulfragen. Aus A. v. Humboldts Werken. Lieder von Othm. Schoeck. Vom Heute fürs Morgen. Bilder und Noten in jeder Nummer.

Schweiz. handelswissenschaftliche Zeitung. Basel, G. Krebs. 7/8: Die stillen Reserven der Aktiengesellschaften. La Suisse et la Haute-Savoie. An Spitzberg. Geschädigte Auslandschweizer. — 9: Association suisse pour l'enseignement commercial. L'enseignement comm. en Suisse. Les nouveaux programmes de l'enseignement comm.

Kosmos. Stuttgart, Frankh. 9: Fressbilder verschied. Insekten. Der Feldspat, ein Hauptträger des Erdenlebens. Über die Kräfte des Lichtes auf die Materie. Das Kamel im Leben der Orientalen. Lehrreiche Irrungen. Naturschutzpark der Lüneburger Heide. † Ernst Haeckel.

Der neue Orient. Berlin W. 50. Der neue Orient. 7/8: Islam. Bewegung, Bolschewismus und Sozialismus. Polit. Rundschau. Persische Denkschrift an die Friedenskonferenz. Narym, ein freies Land. Japans Orientpolitik. Die Osseten. Zarathustra. Festkalender der Hindus. — 9/10: Tagores Botschaft an Japan. Streit zwischen Nord- und Süd-China. Intrigenspiel im Orient. Die Bevölkerung Britisch-Indiens. Suez-Kanal-Verkehr. Konstantinopels Kunstdenkmäler. Das indische Weltbild.

Heimatschutz. Bümpliz, Benteli. 4: Sonnenuhren. Le cadran scolaire.

Am häus'ichen Herd. Zürich, Pestalozzigesellschaft. 23. Jahrg. Fr. 3.80. In Duft und Reif (G. Keller). Präludium. Es tut so weh. Von den Werdenberger Alpen. Die Locke. Ed. Stiefel als Künstler-Graphiker. Bücherschau.

Wissen und Leben. Zürich, Orell Füssli. 19/20: Gottfr. Keller. Jugend und Vaterland. Väter und Söhne. La soif qui dévore le monde. Irland Republik? Reorganisation des Schulwesens. — 23/24: Das Recht der Jugend und seine Grenzen. Menschenliebe und Wahrheit im Kampf gegen die Revolution. Die Schweiz und die fremden Universitäten. Un essai d'école en plein air. Vom Wesen des Romantischen.

Schule und Leben. Zürich, Höh. Töchterschule. 5: A League of Nations. Amtsvormundschaft und Jugendfürsorge. Lichtgestalten des Mondes. Scuola ticinese di coltura italiana. G. Keller-Fest.

Neue Erziehung. Berlin, Gesellschaft und Erziehung. 12/13: Die Naturwissenschaften in der neuen Erziehung. Pflichtvolksschule als Grundschule. Freie Volksbildungsarbeit. Aufruf (für die Schulfarm). Zur Frage der Ferien. Die soz. Studentenbewegung. Schülerzeitung oder Lesebuch. Parteipolitische Lehrervereine. Reform der Erziehung und des Strafrechts. — 15/16: Freie Bahn fürs Zentrum. Vergewaltigung der geistigen Eigenart in der Schule. Gesinnungsbildung in der neuen Schule. Schuldirektorat und Philologenvereine. — 18: Die chinesische Bildungsmauer. Elternbeiräte Siedlungsschule. Einheitsschule und humanist. Bildung. Wundt und der Moralunterricht. Übergangsgesetz in Sachsen. Rundschau (in jed. Heft).

Die Bergstadt. Breslau, Zürich-Erlenbach. 11: Die Liebe der Sylv. Sönnfyord. Unsere Heimat. Magerbier. Sommerstille. Reisetagebuch von Ansbach. Vom Musikleben in Altenroda, Nov. von P. Keller. Frauenarbeit in der Schwäbischen Türkei. Lehrlingsschicksale. Hoheit, Skizze von K. Marilaun. Gedichte. Bücherstube. Vom Pflanzenleben der Heimat. Aus Arbeit und Wirtschaft. — 12: Vom frommen und frohen Schildern. Robinson. Deutsche Brunnen. Farbenfreude und -Verständnis. Der Wandelbare. Vom Werden und Untergang des deutschen Kaiserreichs. Volksmöbel. Von der Schnurrpfeifergilde. Kunstbeilagen, Gedichte, Musikweisen in jedem Heft.

Schweizerland. Zürich und Chur. 9/10: Die europäische Stellung der Schweiz. Passionsweg eines Volkes. Zur Legende um G. Keller. Gottfr. Keller und die Literatur seiner Zeit. G. Keller als Lyriker. Jakob Schaffner. Der Heilige und die Witwe (Trabold). Um den Rigiberg (M. Lienert). Von G. Keller und A. Welti. Vom geistigen Leben Ferd. Hodlers. Die Schweiz und der Völkerbund. † W. Öchsli. Die Lukaspassion von O. Barblan. Don Ranudo von O. Schoeck. Schweizerkunst in Zürich. Kunstblätter: 12 schwarz-weiss Bilder z. G. Keller von E. Württemberger. — 11: Revolution der Erlösung. Christentum und Kultur. Drei Nächte der Königin. Der Schicksalshügel. Zwei Prosastücke. Zwölf Stammbuchverse. Urnerland (Zahn). Schule und Bildung. Organisation der Studentenschaft. Mühlesteins europ. Reformation. Das Hodlerwerk von Loosli. † R. Kissling. Kunstblätter.

Die Schweiz. Zürich, Berichthaus. 8: Im Hause des Witwers (Zahn). Naturschönheit bei Spitteler. Dramatische Rundschau. Zu Busonis Faust. Der Sauerampfer. G. Keller Publikationen. Vidy-Plage. Hans Dietzi. Die Freundin. Der junge Zschokke. † Ernst Bodenmann. Schweizer Dichter im Jahrhundert G. Kellers. F. Busoni. — 9: Heiliger Frühling († V. Hardung). Viktor Hardung. Brief an H. Federer. Faksimile Druck von G. Kellers Urlegenden. Frau Grünberg. Werner Weber. Die Landschaft bei Spitteler. Fritz Gilsi. Operator und Chirurgus. Ill. Rundschau. Kunstbeilagen in jedem Heft.